

Dem Kapitalismus wird die Niederlage in der entscheidenden Sphäre der menschlichen Tätigkeit, der Sphäre der materiellen Produktion, bereitet werden.“

Es muß der Nachweis geführt werden, daß der Sieg des Sozialismus in der DDR völlig sicher und auch in Westdeutschland unvermeidlich ist. Der Sozialismus ist die endgültige Lösung der nationalen Frage Deutschlands, denn der Sozialismus ist Frieden, Wohlstand und Glück des Volkes und Einheit der Nation.

In diesem Zusammenhang ist insbesondere Klarheit über die Rolle und die nationale Aufgabe der DDR als des rechtmäßigen deutschen Staates zu schaffen.

Im Zusammenhang mit der neuen Etappe der allgemeinen Krise des Kapitalismus muß die Propaganda zeigen, wie sich in Westdeutschland der Widerspruch zwischen den kapitalistischen Produktionsverhältnissen und der Entwicklung der Produktivkräfte, der Widerspruch zwischen der Handvoll Monopolherren und dem deutschen Volk durch die wachsende Konzentration der Produktion und des Kapitals, die Entwicklung des staatsmonopolistischen Kapitalismus, die Militarisierung, die antinationale Politik der Monopole außerordentlich verschärft. Die Lösung der nationalen Frage in Deutschland erfordert daher die Überwindung des deutschen Imperialismus und Militarismus.

Die Parteipropaganda muß erläutern, daß im Mittelpunkt unserer Epoche die Arbeiterklasse steht und daß die Kraft der Volksmassen vom Kampf der Arbeiterklasse abhängt. Der gemeinsame Kampf der Arbeiterklasse und aller anti-imperialistischen Kräfte erfordert den entschiedenen Kampf gegen alle bürgerlichen und rechtssozialdemokratischen Theorien über die Verwandlung des Kapitalismus in einen „Volkskapitalismus“ oder in eine „soziale Marktwirtschaft“, über das Verschwinden des Klassenkampfes usw. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Auseinandersetzung mit der antikommunistischen Hetze, dieser giftigen Waffe der Bourgeoisie.

2. Die Partei- und Massenpropaganda muß zeigen, daß das sozialistische Welt-system in eine neue Etappe seiner Entwicklung eingetreten ist.

Im Zusammenhang mit dieser Tatsache muß sich die Propaganda stärker als bisher mit dem umfassenden Aufbau der kommunistischen Gesellschaft in der Sowjetunion befassen. Für den Kampf der SED ist es besonders wichtig, die Feststellung in der Moskauer Erklärung zu erläutern, daß jetzt Möglichkeiten der Restauration des Kapitalismus sowohl im Innern des sozialistischen Welt-systems als auch von außen endgültig beseitigt sind. Den Problemen der weiteren Entwicklung des sozialistischen Welt-systems, der engen Zusammenarbeit der DDR mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern muß in der Propaganda ein bedeutender Platz eingeräumt werden.

In der Partei- und Massenpropaganda müssen insbesondere die Fragen des ökonomischen Wettbewerbs zwischen Sozialismus und Kapitalismus in Deutschland, die Durchsetzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus in der DDR, die Mechanisierung und Automatisierung der Produktion zur schnellen Steigerung der Arbeitsproduktivität in Industrie und Landwirtschaft, die Herausbildung der neuen, sozialistischen Beziehungen zwischen den Menschen innerhalb und außerhalb der Produktion, die Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den Genossenschaftsbauern und der Intelligenz in den Mittelpunkt gestellt werden.

3. Die Partei- und Massenpropaganda muß dem Kampf um die Verhinderung eines neuen Weltkrieges, dem brennendsten Problem unserer Zeit, die größte Bedeutung beimessen. Es gilt, vor dem ganzen deutschen Volk zu erläutern, daß der Imperialismus nach wie vor einen aggressiven, der deutsche Imperialismus einen besonders aggressiven Charakter besitzt und daß daher die Gefahr eines Krieges so lange besteht wie der Imperialismus selbst.

Vor allem muß die Partei- und Massenpropaganda das Neue zeigen, nämlich, daß heute die Sowjetunion, das sozialistische Welt-system und die anderen anti-imperialistischen, friedliebenden Kräfte in der Lage sind, den Ausbruch eines neuen Krieges zu verhindern und den